

Die ideale Vermarktung der drei ???-Serie

1) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 25.07.2001 um 11:24:01: Dieser Forumspunkt bezieht sich jetzt hauptsächlich auf die Bücher. Aufgrund der Tatsache, daß reißerische Titel oder Trendthemen sich hier geringer Beliebtheit erfreuen, wäre interessant zu erfahren, wie Ihr die Serie bei der Hauptzielgruppe (also den 10-14jährigen) attraktiv machen würdet. Wie sollten die Bücher inhaltlich aussehen, wie sollen Zielgruppe zum Kauf bewegt werden (wenn sie den Inhalt noch nicht kennen). Durch Themen, die diese Altersgruppe interessieren? Durch grellbunte Cover? Durch eine Vielzahl von Merchising-Artikeln? (Wenn ja, welche bzw. welche nicht): Laßt Euch mal was einfallen, vielleicht äußern sich ja auch Besucher dieser page, die zu dieser Altergruppe gehören. Wie spricht man diese Leser am besten an? Am besten Ihr stellt Euch vor, Ihr seid bei Kosmos hierfür zuständig (auch wenn es schwer fällt)

2) **BillyTowne** © (kari.kolumna@yahoo.de) schrieb am 25.07.2001 um 11:33:31: Eigentlich sollte es ja optimaler Weise so sein, dass für gute Bücher gar kein Merchising nötig ist. Es spricht sich halt rum, dass ein Buch lesenswert ist. Gute Bücher werden von den Verkäufern empfohlen und von Eltern für ihre Kinder gekauft. Titel die "Todes-" "Teufels-" oder sonstige düstere Adjektive enthalten schrecken fürsorgliche Eltern sicher eher ab. Dabei sind doch die meisten Kinder grade vom unheimlichen Schwarz der Bücher angezogen. Es bleiben aber die Eltern, die das Geld im Portemonnaie haben und somit über Kauf oder nicht Kauf entscheiden. Solange die ??? für gute Kinderkrimis stehen, werden sie sicherlich auch von Eltern gerne für ihre Kinder gekauft (die diese dann heimlich lesen, wenn ihre Kinder zu Bett gegangen sind). Fazit: auf Qualität und Tradition setzen und zu brutale oder reißerische Titel in Zukunft in der Schublade verrotten lassen.

3) **stopfi** (christoph.walter@muenchen.de) schrieb am 25.07.2001 um 14:51:13: Ich muß Billy recht geben. Wenn wir hier wirklich von 10-14jährigen als Zielpersonenschicht ausgehen, liegt die Entscheidungsgewalt über den Erwerb der Bücher nicht beim Hauptkonsumenten allein. Sonst wären solche Titel wie "Schreckens-" "Todes-" oder "Teufels-" natürlich schon sehr geeignet. Ich persönlich gehörte vor 15 Jahren auch zu den leicht begeistbaren Seelen, die schon dem Titel des Buches ungeheuer viel Bedeutung beigemessen haben. Erscheint auch logisch: Wer würde ein Buch mit dem Titel "Justus Kochrezepte" schon kaufen, außer ein Paar Hardcore-Freaks (zu denen ich mich natürlich auch zählen muß)? Da ist ein Titel wie "Die drei ??? und der verschwundene Tote" schon besser. :-) Was aber auf alle Fälle anziehend wirkt und eine Menge Stil ausmacht ist das schwarze Cover. Hat so etwas edles, quasi wie ein Konsumartikel nur für Würdige. Deshalb bitte niemals grellbunte Cover...

4) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 25.07.2001 um 15:12:12: Ich muss Billy zum Teil rechtgeben, Gute Buchtitel werden von Verkäufern empfohlen, Nur ein Buchhändler kann nicht alle Bücher lesen, die sich in seinem Sortiment befinden, auch nicht, wenn er "nur" für die Kinder- und Jugendbücher zuständig ist. Das ist der Punkt,

wo gutes Marketing ansetzen muss. Die Drei Fragezeichen sind ohne Zweifel eine der wenigen Serien, sie wirklich Qualität versprechen und einhalten. (OK, ein paar Ausrutscher sind schon unter den Geschichten) Ich halte die Serie für einen idealen Einstieg in die Welt des Lesens. Gar nicht zu vergleichen mit Harry Potter, der zwar gut geschrieben, aber doch allein vom Umfang her nicht unbedingt geeignet ist Kinder ans Lesen heranzuführen. Marketing muss nicht nur bei den Eltern, sondern schon Am POS (Point of Sale) ansetzen. Verkäufertraining, Lesungen und und und halte ich für unabdingbar. Weiter müssen solche Jubiläen, wie wir gerade vor uns haben ,genutzt werden, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Presse muss angelockt und die Begeisterung für die Jugend geweckt werden. Das geht mit verschiedenen Methoden, Aber das wissen die Strategen in den Marketing und PR-Abteilungen von Kosmos und Europa genauso gut wie ich (hoffe ich), aber bisher habe ich davon noch wenig gesehen. Inhaltlich muss ich sagen, dass ich mit den Puzzle zufrieden bin, ich bin damit aufgewachsen. ABER die Serie täte ein Relaunch ganz gut. Besonders den Hörspielen. Es wirkt alles zusammengestückelt, es fehlen Neben-Figuren, an denen man sich festhalten kann, die auch mal wieder auftauchen könnten (Jelena und Dr. Franklin sind in dieser Beziehung die Einzigen), Der rote Faden, der in den Klassikern meines Erachtens zu erkennen war, ist verschwunden. Wenn es den Leitfaden für die Autoren wirklich gibt, dann nutzen sie ihn nicht richtig. Jeder dreht irgendwie sein eigenes Ding und so verstrickt sich die Serie. Ein Anfang wäre es, wenn die Autoren ein wenig mehr zusammenarbeiten könnten, um beispielsweise Auch das leidige Thema Trend Vs. Mystik in den Griff zu kriegen. Ich glaube nämlich, dass man diese Themen durchaus zusammen in einer Geschichte behandeln kann, es ist den Autoren nur noch nicht gelungen. Ich weiß, gleich fliegen hier die Tomaten auf mich, Aber vielleicht ist das Hexenhandy ja schon ein solches Buch. Ich hoffe es wenigstens.

5) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 25.07.2001 um 19:16:40: @Nigel: Okay, dann werf ich schon mal die erste Tomate *werf*. So, und das faule Ei gibts auch gleich hinterher *werf*. So, zufrieden?

6) **Chang** schrieb am 25.07.2001 um 19:23:42: Die Behauptung, gute Bücher würden von Buchhändlern weiterempfohlen werden, unterstütze ich nicht. Eine ausführliche Beratung mag zwar in kleinen Buchhandlungen noch teilweise garantiert sein, obwohl auch dort ein großer Teil des Bücherverkaufs nur über eine Kundenbestellung abläuft, in großen Massenbuchhandlungen wie die Thalia ist eine gute Kundenberatung oftmals eine Frage des Glückes. Nun zur Vermarktung: Was macht den Kosmos an Werbung? So weit ich weiß nämlich überhaupt nichts, also scheint der Verlag große Werbeaktionen als nicht verkaufsfördernd einzustufen.

7) **Smice** schrieb am 25.07.2001 um 20:42:41: Die Bücher an sich sind von der Aufmachung schon in Ordnung. Ich würde mich bloß freuen, wenn ich die Bücher überhaupt kaufen kann. Gut, die Mayersche hat wohl fast jeden Titel vorrätig (wie da die Beratung da ist, hab ich noch nicht ausprobiert, haha), aber die kleineren Buchhandlungen, Kaufhäuser, Supermärkte, etc. haben alle bloß TKGK da. Und ich bin gar nicht für bestellen und ne Woche später wiederkommen. Die Kasen sind ja eigentlich nicht Thema, aber heut hab ich mich mal wieder über die Saturn-Vermarktungsstrategie der Kassetten geärgert. Da kostet ein Teil 6,99 (eine identische dann auch mal 9,99) und die sind mitten ins Regal geräumt. Da gehört ein auffallender

Pappständer oder so hin. Und dann würd ich Europa da reinschreiben lassen, basierend auf dem Buch, wissen einige Kasenkäufer nämlich nicht, dass es sowas gibt.

8) **Asmodi** © schrieb am 25.07.2001 um 21:00:27: Mein Tipp: Wieder Schutzumschläge einführen und Hitchcock mit Zwischenbemerkungen und Epilog wiederbeleben :-).

9) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 25.07.2001 um 21:00:31: @Fragezeichen: Danke, das ist genau das, was ich erwartet habe, aber leider ohne Begründung. Schade, ein wenig mehr hätte ich schon erwartet. @Chang: Du hast recht ein Pappaufsteller kann die Aufmerksamkeit auf die Leser lenken, aber wenn die Verkäufer nicht auf das besondere Angebot eingehen bringt das auch nicht viel. Denn viele Kunden schwören auch bei großen Geschäften auf die Beratung von Verkäufern. Es bleibt dabei, dass am POS (Point of Sale) viel mehr gemacht werden muss, um die Aufmerksamkeit auf die ??? gelenkt werden muss. Auf den Zug, den Harry Potter eingeleitet hat, kann man nur aufspringen, wenn auch unschlüssiger Eltern und Kiddies auf die Serie gelenkt werden. Das gelingt in gewissen Maßen mit Pappaufstellern und mit Beratung von Verkäufern. Ein nicht zu unterschätzender Teil schwört auf die Beratung und nicht auf plumpe Anmache von POS-Maßnahmen.

10) **Stalker** (stalkers@gmx.de) schrieb am 25.07.2001 um 22:19:18: Also, ich hab mich vor ein paar Tagen mit einer Bibliothekarin unterhalten, weil mir aufgefallen ist, daß da mindestens 3 "???-Kids - Gruft der Piraten" lagen. Sie hat mir erklärt, daß noch ein ganzer Stapel auf Lager ist und das momentan eine Aktion "Schock Deine Eltern - lies ein Buch" läuft, die wohl auf die 10-14jährigen abzielt. Finde ich persönlich ziemlich traurig, wenn die normalen ??? für 10-14jährige zu "schwer" zum lesen ist... ich hab mit 7 das erste ??? Buch gelesen. Aber was man da mit der Vermarktung tun kann... vielleicht Playstation (nicht PC, das ist ja zu kompliziert ;-)-Spiele, in denen die ??? in der Gegen rumrennen und Monster wegballern? So wie in Vampir im Internet, allerdings ohne Rätsel, sonst wär's ja zu schwer für die armen kleinen. Oder Fernsehwerbung, bei der man am besten Szenen aus den Crimebusters-Büchern zeigt - Verfolgungsjagden, durchgeschnittene Bremsen, Karategekloppe etc. Mal im Ernst - ich schätze, der etwas actionbetontere Stil der Crimebusters-Aera dürfte bei den Kids eher ankommen.

11) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 25.07.2001 um 23:45:08: @Nigel: Du hast mehr erwartet? Schön, hier kommen noch mehr Eier und Tomaten *werf* *werf* *werf* ... (wußte ja nicht, das Du so wild auf Tomaten und Eier bist...). Okay, okay, um es mit Stefan Raab zu sagen: Iss ja alles nur'n Spaß!! Du willst was zur Vermarktung hören? Hmm...gibt es sowas bei Kosmos und/oder Europa überhaupt?! Also, zunächst müssen beide erst mal dafür sorgen, das es sie überall zu kaufen gibt - sogar ein Harry Potter - Buch habe ich schon einmal an der Tankstelle zum Kauf gesehen - Stichwort Präsenz!! Dann müssen Zielgruppengerechte Anzeigen in diversen Zeitschriften geschaltet werden, vielleicht in der Micky Maus oder was es da an Kinder/Jugendzeitschriften gibt ("Bravo" wäre dann eventuell doch etwas zu unpassend für die Zielgruppe, da die Jugendlichen, die diese und ähnliche Zeitschriften lesen, ja gerade damit beginnen, sich vom "Kinderkram" vergangener Tage zu distanzieren). Werbespots im TV wären natürlich toll, aber wie sollen die

aussehen? Sollen Ausschnitte aus den Hörspielen eingespielt werden? Soll einfach nur darauf hingewiesen werden, wie toll und trendy die drei ??? sind? Hmm... Vielversprechender und einfacher wäre da vielleicht noch, als Sponsor für Events aufzutreten, die die Zielgruppe interessiert und da vielleicht kostenlose Bücher/Hörspiele zu verlosen/verteilen. Tja, aber was machen wir uns da viele Gedanken drum, am Ende bleibt eh´ alles wie es ist. PS: Oh, gerade habe ich noch eine Tomate...äh...nee...lassen wir das...

12) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 26.07.2001 um 00:09:23: Auch, wenn es jetzt nicht besonders konstruktiv ist: Mir würde es ziemlich den Spaß verderben, wenn die drei ??? plötzlich überall, wie etwa an Tankstellen, herumliegen. Mir geht es jedenfalls so, daß Bücher oder auch Videos mir direkt billig und nicht sehr individuell vorkommen, wenn ich sie an Tankstellen oder überhaupt überall liegen sehe. Davon muß man sich sicherlich nicht beeinflussen lassen, aber mich beeinflusst es trotzdem, und zwar im negativen Sinne. Einen Teil des Charmes der Serie macht eben doch aus, daß immernoch nicht jeder sie kennt und die Produkte noch nicht verschleudert werden.

13) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 26.07.2001 um 01:02:39: @Fragezeichen: danke. Endlich die Begründung. Warum nicht gleich. OK. Zunächst finde ich, dass es ein Armutszeugnis ist, dass der Potter schon an einer Tankstelle verkauft wird. Nichts gegen Tankstellen. aber gewisse Produkte sollten doch in entsprechenden Fachhandlungen mit entsprechenden Fachpersonal verkauft werden. Ein Tankwart oder studentische Aushilfe an der Tankekasse kann eine entsprechende Hilfe nicht gewährleisten, by the way welche Produkte werden denn an einer Tanke verkauft: Supermarktartikel und Dinge, die eh schon auf der Abschussliste stehen. Alte Handies, minderwertige Grillutensilien (Im Sommer) oder Schlafsäcke (die im Fachhandel schon seit Jahren out sind). Wenn Du deine Hörspiele oder Bücher an der Tanke kaufst, dann vile Glück beim suchen, nach bestimmten Folgen. Zum Thema Anzeigen: ich weiß nicht, was mit Büchern oder Hörspielen umgesetzt werden, ABER: eine Anzeige in der BRAVO 1/1 Seite kostet ungefähr 60.000 Mark. um einen merklichen Anzug im Verkauf zu spüren brauchst Du ungefähr 5 bis 6 Anzeigen in nicht direkt aufeinander folgenden Ausgaben. D.H. du hast ungefähr einen Posten von 300.000 Mark Pro Folge in nur einer Zeitschrift. Rechtfertige mal diesen Posten in der deinem WERBEETAT. um möglichst viele Potentielle Leser und deren Eltern zu erreichen brauchst du meines Achtens etwa 10 bis 15 Zeitschriften von etwa dem selben Etat. Viel Spaß beim Rechtfertigen, Fragezeichen. Danke Für die Tomaten und die andern Gemüsesorten, jetzt kann ich mir eine schöne Gemüsesuppe auf deine Kosten kochen. Danke. Von TV brauche ich wohl jetzt nicht mehr zu reden. oder Fragezeichen? Werbung bringt auf jeden Fall Reichweite, aber sie ist Verdammt (sorry für die unausgereift Ausdrucksweise) TEUER. und für einen verhältnismäßig kleinen Verlag (Buchverlage, besonders spezialisierte wie Kosmos, sind relativ kleine Werbekunden für Medien (Print, TV und Hörfunk)) ist es su gut wie unbezahlbar. Noch Fragen Fragezeichen?

14) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 26.07.2001 um 10:35:26: Freut mich, daß mein Forumspunkt so großen Anklang findet. Wie die meisten, bin ich der Meinung, daß am zuerst beim Buchhandel o.ä. angesetzt werden muß. Leider ist es so, daß viele Buchhandlungen, auch große (für Hamburger: Thalia Große Bleichen

z.B.!!!) Drei ??? Bücher nicht vorrätig haben (hier: nur die Kids-Serie, zumindest war es sehr lange Zeit so, war aufgrund dieser Tatsache lange nicht mehr dort), auch in Kaufhäusern sucht man die drei ??? oft vergebens, dafür steht massenweise TKKG in den Verkaufsregalen....Dazu sei noch zu sagen, daß Wörter wie "Tod, Teufel oder Geist" Eltern etc. keinesfalls abschrecken- so etwas ist doch heute überall präsent. Die Eltern wissen i.d.R. ohnehin oft genau, welches Buch sie suchen oder kaufen wollen. Da ich selbst im Buchhandel gearbeitet habe, weiß ich, daß die Beratung nicht immer eine so große Rolle spielt, wie hier angenommen wird. Gerade bei Kinder- und Jugendliteratur ist es so, daß die Bücher kaum jemand selbst gelesen hat, sondern nur auf "Leserfahrungen" Bekannter, Rezensionen, Verkaufszahlen etc. zurückgegriffen wird. Wenn also nach einer Empfehlung gefragt wird, wird oft auf all das verwiesen, was oft gekauft wird ("wie alt ist der Junge denn? 12? Dann nehmen sie TKKG, die sind sehr beliebt!"). Ich in der Meinung, Kosmos muß darauf hinarbeiten, sich von anderen Jugendbüchern abzugrenzen und das Besondere an dieser Serie herausstellen. Dazu sollte dann im Handel entsprechendes Displaymaterial o.ä. bereitgestellt werden und seien es nur Faltblätter o.ä. die an der Kasse ausliegen. Aber wenn man mal überlegt was für ein Theater um Potter Band 4 gemacht wurde..... Band 100 der Drei ??? wäre doch auch so ein Anlaß, mal eine drei ??? Deko etc. bereitzustellen ohne daß diese gleich in uferlose Merchandising-Aktivitäten enden müssen. Schön wäre auch eine bekannte Person, die drei ??? liest und die man auf Plakaten im Buchhandel mit einem drei ??? Buch darstellen kann und sich ("ich lese drei ??? - und das ist gut so!" oder so...). Der Inhalt sollte in jedem fall nicht auf Marketing-Zwecke ausgerichtet werden. man liest das Buch ja NACH dem Kauf :-) Nein, im Ernst. Der Inhalt sollte schon halten, was der Titel verspricht, daraus sollte man jetzt nicht schließen, daß jetzt nur noch Trendthemen gefragt sind, denn dann kann man ebensogut auf andere Bücher o.ä. zurückgreifen....

15) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 26.07.2001 um 11:53:09: @Nigel: Ja Hauser! Diesmal scheinst Du mein Beitrag nicht richtig durchgelesen zu haben. Ich habe mit keiner Zeile geschrieben, das ich meine Hörspiele an der Tankstelle kaufe. Aber unpassend wäre so ein Angebot auch nicht, so könnten Eltern für ihre quengelnden Kinder ein oder zwei Hörspiele für die lange Autofahrt kaufen. Auch habe ich geschrieben das die Bravo ohnehin nicht das richtige Medium für eine drei ??? - Werbung wäre - dann schon eher die Micky Maus oder diverse Videospielezeitschriften, wie vielleicht die N-Zone oder so. Sicher, es ist teuer, aber man muß ja auch nicht für jede einzelne Folge Werbung machen, sondern für die gesamte Serie. Vielleicht könnten sich Kosmos und EUROPA auch für eine ??? - Kampagne zusammentun, so das beide dadurch Kosten sparen. Natürlich wird es nicht dazu kommen, was ich persönlich schade finde, denn wer nichts wagt, der nichts gewinnt. So müssen wir, die Fans, eben weiterhin für Mund-zu-Mund-Propaganda sorgen und für die Serie so neue Fans gewinnen - und EUROPA/Kosmos hat keinen Pfennig dazubezahlt...

16) **Smice** schrieb am 26.07.2001 um 12:34:41: Vor allem sollte Kosmos mal seine eigene Internet-Seite aufpeppen, die ist nämlich zum gähnen. Das Internet hat enorme Reichweite und kostet fast gar nichts. Nicht zu glauben, dass ich da null Info zu Band 100 finde. Die RBC ist ja das beste Beispiel, dass es auch viel besser geht.

17) **König Julius der 111.** (julius@burgeck.de) schrieb am 26.07.2001 um 12:38:39: Merchandising: T-Shirts, Tassen, Flaggen, Aufkleber, Kondome!

18) **Louise, 13 Jahre, Zielgruppe** schrieb am 30.07.2001 um 12:24:05: Also ich finde es ja auch schlimm, das in der größten Dresdner Buchhandlung (Haus des Buches, wer's kennt) nur Bücher von Kosmos verkauft werden. Und davon nicht mal sehr viele (von TKKG sind immer mehr da!!!). Aber immerhin, die Serie muss ganz schön beliebt sein, denn kurz vor Weihnachten '99 waren in fast allen Buchläden ???-Bücher ausverkauft. Schließlich bin ich doch noch fündig geworden. Aber um zum Thema zurück zu kommen, ich hab noch nie irgendwelche Angestellten im Buchladen mir die drei ??? empfehlend gesehen!

19) **Willi** (webmaster@ddf-online.de) schrieb am 30.07.2001 um 13:37:53: @18: Louise, hast du denn den Verkäufer gefragt, was er dir empfehlen kann? Wenn ja, werden sie dir immer Jugendbücher von Autoren wie Rainer Maria Schröder, Willi Fähmann usw. andrehen. Du müsstest dann schon fragen nach "Krimi", dann wird dir wahrscheinlich TKKG oder "Die drei ???" angeboten...

20) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 30.07.2001 um 13:46:41: Willi: vermutlich eher TKKG, weil die Buchhandlungen diese Serie i.d.R in größerer Anzahl vorrätig haben - und wohl auch die Verkaufszahlen besser sind. Louise: Sicher daß die Bücher ausverkauft waren und die Buchhandlungen diese Bücher einfach nur nicht im Sortiment haben? das mußte ich nämlich, gerade bei kleineren Buchhandlungen oft feststellen.

21) **Louise** schrieb am 31.07.2001 um 10:30:21: Ich habe gefragt und es waren auch größere Buchhandlungen wie Buch&Kunst, Haus des Buches, usw.

22) **phaed** schrieb am 31.07.2001 um 17:52:55: hey nigel.. 10000 kg tomaten an dich von mir... bei den neuen ???-geschichten kann man nicht von qualität sprechen.. harry potter toppt alle kinderbücher an qualität.. und is t auch nciht zu lang, weil es eben spannend ist.. die alten drei?? waren genial, besonders im englischen original, aber was da heute geschrieben wird, ist nur trash...und dort liegt auch das vermarktungsproblem...die neuen folgen sind erstens deutsch und zweitens grottenschlecht.. und die hauptzielgruppe.. sind erwachsene leser/hörer...und da liegt das problem.. die drei ??? sind zum reinen trash verkommen, für kinder sind sie überhaupt nicht attraktiv.. besonders die (neuen) geschichten, die leidlich spannend sind und nur auszuhalten wenn man seit seiner kindheit fan ist.. es gibt keine wirklichen identifikationsfiguren.. wer will schon einen jugendlichen mit der stimme eines vierzigjährigen? (stellt euch einfach vor, ihr würdet die drei ??? nicht kennen, seid 8 jahre alt und hört ein hörspiel!!!!!!) außerdem war das ausschlaggebende damals der name "alfred hitchcock"... mit der alten serie, die sich hätte gut vermarkten lassen, hat die serie nixmehr zu tun.. es ist heute so ziemlich gleichwertig mit tkkg...

23) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 31.07.2001 um 18:13:27: phaed, man kann Harry Potter überhaupt nicht mit drei ??? verglichen. Das eine ist ein Krimi und das andere unrealistischer Zauber-Fantasy-Schnickschnack. Und dann dieser Schreibstil. Mal abgesehen davon sind Erwachsene NICHT die Hauptzielgruppe. Würden die Bücher dann in der Buchhandlung in der Kinderabteilung einsortiert sein?

Das Problem liegt jedenfalls nicht darin, daß die Autoren keine Amerikaner sind. Mal abgesehen davon hat das auch mit der Vermarktung nichts zu tun. Selbst "schlechte" Produkte können sich durch eine gute Marketingstrategie gut verkaufen. Nigel: Solltest Du aufgrund der vielen Gemüseattacken in den Gemüsehandel einsteigen wollen, wende Dich an mich. Gegen Gewinnbeteiligung berate ich Dich gern :-).

24) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 31.07.2001 um 20:01:16: phead: Mir geht es nicht um deine Meinung zum Thema Klassiker, Harry Potter oder VERFILMUNGEN (anderes Forum). Mit geht es im Gegensatz zu dir um ein fortleben der Serie und ich mache nicht alles nieder, nur weil es mir nicht gefällt. Ich diskutiere. Deine Ansichten in allen Ehren, ABER mit der Vergangenheit kannst du keine Vermarktung aufziehen. Du kannst dir ja auch nichts davon kaufen, wenn du einen tollen Film in der Vergangenheit gedreht hättest, die folgenden aber nur Flops waren. Die Kunst ist ein Produkt an den Mann zu bringen, egal wie gut oder schlecht ein Produkt ist. Ich bin der Meinung, dass die ??? noch lange nicht zum alten Eisen gehören und auch die neuen Bücher durchaus nicht schlecht sind. Aber wenn du meinst, dass die Amibücher besser waren und sowieso nur die Klassiker gut sind, deutsche Filmemacher kein Recht hätten, die heiligen Amigeschichten der ??? anzurühren, dann ist eine Diskussion mit dir sowieso nicht möglich. wir sind halt unterschiedlicher Meinung. Gräfin: hier hast du die Tomaten von phead. Leider haben mich ein paar getroffen, aber wir könne ja noch Ketchup machen. so richtig amerikanisch. Och sorry phead: der Ketchup wurde zwar in Amerika erfunden, aber von einem Deutschen. ich hoffe, das lässt dein Amerikanismus zu.

25) **morten antilles** schrieb am 01.08.2001 um 01:06:30: optimale vermarktung? promis vermehrt im fernsehen verstärkt darüber reden lassen, das sie die drei lesen wie hören.drei??? musik als (hexen)handymelodie, vielleicht einen video-clip zum sound auf viva und mtv laufen lassen.oliver rohrbeck eine beziehung mit verona feldbusch andichten. blitz und explosiv berichte schalten in denen es um kinder geht die unseren helden nach eifern. und wenn stefan raab eine neue titelmelodie schreiben würde,wäre das bestimmt auch hilfreich. ansonsten markante werbesprüche, drei??? machen klug, sei mega und lies irre storys aus dem kosmo, usw....

26) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 01.08.2001 um 16:16:56: Ich wäre ja auch für ein Werbeplakat, das Titelbilder aus vergangenen Folgen kombiniert u.ä. Groß in der Buchhandlung (oder im Schaufenster), vielleicht anlässlich von Folge 100. Natürlich auch käuflich zu erwerben :-): Die PC-Spiele halt ich im übrigen für eher abschreckend. Wenn ich die Serie noch nicht kennen würde, sondern nur das PC-Spiele, würde mich das nicht dazu bewegen ein Buch oder Hörspiel zu kaufen. Es ist einfach nur abschreckend und hat eigentlich überhaupt nicht mit der Serie zu tun.....

27) **Pummel** © (Pummel_01@yahoo.de) schrieb am 01.08.2001 um 17:04:58: hmmm... Vermarktung. Wo verbringt die Zielgruppe die meiste Zeit, und wo kann man sie gut ansprechen. Da fällt mir eigentlich nur die Schule ein. Ein ???-Buch in einem Lehrplan unterzubringen halte ich fast für unmöglich, aber man könnt doch Lesungen veranstalten, oder einen Wettbewerb (wer malt das beste Cover für den neuesten ???-Band...) Mir schwebt z.B. auch ein Wohnwagen (Zentrale auf Achse) vor, der von Schule zu Schule fährt. Spielplätze, die mit Tunnel A, Tunnel B usw. ausgestattet werden. Farbige Kreide mit ???-Emblem. Oder: Autor XY sitzt in einem Zeltlager,

umringt von hunderten Jugendlichen, am Lagerfeuer und ließt aus seinem neuen Buch vor.....

28) **phead** schrieb am 01.08.2001 um 17:37:51: man nigel, kapiertst du eigentlich gar nichts?... von Verfilmungen war bei mir kein Wort... weiß auch nicht wie du drauf kommst... und ich hätte auch nichts gegen neue deutsche GUTE Bücher... im Gegenteil, dann wär ich beruhigt und würd mich freuen.. die letzten HS die ich gehört hab waren insektenstachel, labyrinth der götter und das geisterschiff... und die sind so grottenschlecht dass man es nicht aushält... "ABER mit der Vergangenheit kannst du keine Vermarktung aufziehen" sagst du.. und das ist genau der punkt.. die ganze heutige werbung, mund zu mund propaganda etc.. kommt von den alten folgen.. es gibt sehr wenige leute die die neuen folgen kaufen und die alten nicht kannten... das ist ja das problem.. und das ist für mich auch dann ein beweis dass die qualität der neuen bücher zu wünschen übrig lässt.. weil nur wenige leute sich ein neues buch kaufen und dann super-begeistert sind.. und schau dir doch die artikel in der presse an: "alfred hitchcocks super trash" oder "die drei ??? - der peinliche kult" aber niemand schreibt: "die drei ??? sind wieder da: neue und spannende abenteuer für groß und klein" oder so was... und dafür gibts auch genug gründe.. die drei ??? sind eben nicht mehr die perfekte kinderbuchreihe.. die neuen folgen machen nur spaß wenn einen justus, peter und bob schon ein ganzes leben begleitet haben... ich betone nochmal.. die ganzen leute, die zur eigentlichen zielgruppe gehören.. nämlich die 20-30 jährigen tun so, als ob die neuen folgen auch für kinder das perfekte lesevergnügen wären... und vorschläge wie werbung in der bravo sind ja wohl lächerlich...

29) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 01.08.2001 um 17:55:04: hey, phead, hallo, huhu - wie kommst Du eigentlich auf die Idee, daß die Hauptzielgruppe die 20-30jährigen sein sollen? Außerdem möchte ich mal sehr stark annehmen daß Deine persönlichen Erfahrungen o.ä., die Du hier immer zum Besten gibst, überhaupt nicht repräsentativ sind.

30) **Chang** schrieb am 01.08.2001 um 18:45:52: @Phead: Nabend! In einem Punkt hast du eindeutig recht. Der "Erfolg" der drei Fragezeichen beruht auf "Mund zu Mund Propaganda". Ältere Geschwister geben ihre Hörspiele an die jüngeren weiter, junge Eltern kaufen für ihre Kinder eher Produkte, mit denen sie schon selbst Erfahrungen machen konnten usw. Nur dadurch werden nur Zeit jüngere Jahrgänge an diese Serie herangeführt. Dies ist nicht nur bei den drei Fragezeichen der Fall, sondern auch bei richtigen Kinderbuchklassikern wie den Büchern von A. Lindgren oder E. Blyton oder auch K. May. Zum Thema der Vermarktung kann ich mich nur nochmals sagen: Mir ist aufwendige Werbung für Bücher nicht bekannt, warum auch? Aufwand und Nutzen würden hierbei wahrscheinlich in keinem Verhältnis stehen. Zum Thema "alles läßt sich vermarkten": Tatsächlich? Würde ich bei Büchern stark bezweifeln, da zum Lesen mehr Eigenantrieb gehört als zu anderen Freizeitangeboten.

31) **Don Dellasandro** schrieb am 01.08.2001 um 20:51:24: @phead: In welcher Zeitung standen die von dir genannten Artikel? Hab die ??? noch nie in der Presse gesehen... Vom Schreibstil her sind die ???-Bücher eindeutig für Kinder (bitte nicht negativ auffassen!).

32) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 01.08.2001 um 22:56:40: Natürlich lassen

sich die ??? vermarkten. Nurt das Problem ist, dass es mit erheblichen Aufwand geschehen müsste. Ihr müsst drei Dinge unterscheiden: 1. Werbung: ziemlich aufwändig, da für Jugendliche unter 14 Jahren keine Werbung in dem Sinne gemacht wird (Ehrenkodex oder gesetzliche Bestimmung, weiß ich nicht genau, ist nicht mein Fachgebiet) Außerdem ist Werbung teuer, Fernsehen sehr teuer. wie ihr schon richtig bemerkt habt, hat die BRAVO eine andere Zielgruppe (Phead, habe nie behauptet, dass Bravo das geeignete Medium wäre) Zeitschriften für eine noch jüngere Zielgruppe gibt es selten, oder sie hat eine zu geringe Reichweite. Ergo: WERBUNG LOHNT NICHT: Marketing: Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Aufsteller in Buchhandlungen, Werbegeschenke usw. alles nicht gerade billig, aber wirkungsvoll. steht und fällt allerdings am Wissen von Buchhändlern. Also Schulungen und besondere Aufmerksamkeiten für diese Gruppe. Public Relations: Meines achtens ein Feld, dass wenig von Kosmos belegt wird. Wesentlich billiger als Werbung, etwa im gleichen Kostenrahmen von Marketingaktionen. Vorteil: man geht direkt in die Artikel und nicht nur auf Werbeseiten, die meist ungelesen bleiben und bewusst ignoriert werden. Durch Ansprache von Tageszeitungen erreicht man auch die Eltern und ältere Leser, die längere Zeit nicht mehr gekauft haben und natürlich auch die alteingesessenen Fans. Darüber hinaus Publikumsmagazine, die etwas andere Themen wie zum Beispiel "Erwachsene die Kinderbücher lesen" lieben. besondere PR-Aktionen sprechen jung und alt an und locken die Presse an. Meines Achtens ein nicht zu unterschätzendes Tool um den Verkauf anzukurbeln. Nachteil, geringe Kontrollmöglichkeiten für den Erfolg der Aktionen. Noch einmal zu dir Phead: Zielgruppe 25-35jährige? Du verwechselst Zielgruppen und Käuferschichten. Die erwachsenden Fans sind eine nicht zu unterschätzende KAUFGRUPPE, aber niemals die Zielgruppe. Sonst würden nicht immer wieder Trendthemen angefasst werden. Außerdem gewöhne dir mal einen freundlicheren Ton an. Deine Art andere derart vor den Schädel zu fahren, kann sonst gewaltig nach hinten losgehen. Ich diskutiere gern, auch gerne mit Leuten die anderer Meinung sind. Ich werde auch gerne mal etwas härter im Ton. Aber wenn ich in einem Forum deinen Namen lese, sehe ich fast immer nur rechthaberische Parolen. Du bist nicht der einzige hier, und deine Meinung ist bestimmt nicht die allgemein gültige. Besonders nicht, wenn du dich auf das glitschige Eis des Marketings wagst. Als jemand, der in der PR arbeitet, habe ich zumindest Schlittschuhe an. du aber nur Socken bei deiner Zielgruppenanalyse (reicht nicht nur in die Bücher zu gucken oder Kassetten zu hören, da hängt mehr dran). Guten Rutsch Phead.

33) Isti (Isti55@gmx.de) schrieb am 02.08.2001 um 00:04:18: Daß Werbung immer mit Aufwand verbunden und meist teuer ist, ist schon klar. Aber warum sollte Werbung sich hier nicht lohnen? Und warum sollte keine Werbung für bis zu 14-Jährige gemacht werden? Ich glaube, zwischen den Kinderprogrammen ist der Fernseher voll davon, oder? Das einzige Argument, was ich mir dazu vorstellen könnte, wäre, daß das Fernsehen aus irgendeinem Grund nicht das geeignete Medium für Bücher im Allgemeinen zu sein scheint. Jedenfalls gibt es da nicht viel von. Man müßte halt mal sehen, was anderen Büchern zum Erfolg (in den Verkaufszahlen) verhilft. Mir kommen da als erstes auch Mund-zu-Mund-Propaganda und Rezensionen in den Sinn. Für etwas mehr Präsenz könnte meiner Meinung nach auch gesorgt werden. Wenn ich die drei ??? nicht kennen würde, wären sie mir wahrscheinlich noch nie irgendwo besonders aufgefallen. So komische Serien wie Benjamin Blümchen oder auch TKKG machen sich da irgendwie breiter und sind mir ein Begriff, ohne sie jemals gehört zu

haben (ach doch, TKKG habe ich mal irgendwann ein oder zwei Folgen gehört und wohl nur verdrängt gehabt). Wichtig ist doch bei Kinderserien sicherlich auch die Einstellung der Eltern dazu. An vieles werden die Kinder doch über ihre Eltern herangeführt oder zumindest unterstützen sie das, was sie für gut für die Kinder halten. Dazu müssen sie aber erst mal die Chance haben, es zu entdecken und einen Eindruck zu bekommen. Wenn die Aufmerksamkeit der Eltern, die wahrscheinlich auch nicht immer Stunden in der Kinderabteilung verbringen wollen, durch bunte Aufsteller, Werbeposter etc. aber schon von anderen Serien "abgefangen" wird, ist die Chance der kleineren Kinder, die noch nicht selbst in den Läden einkaufen gehen, sicherlich geringer, die Serie kennenzulernen. Und verkaufsankebelnd ist das natürlich nicht. Wie schon mal gesagt, von mir aus kann's ein Geheimtip bleiben, aber ansonsten müßte man doch wohl in diese Richtung denken. Tut man sicherlich auch. Die Gründe von Kosmos dafür, daß es so läuft, wie es läuft, kenne ich natürlich nicht. Vielleicht ist es Absicht, daß die Serie nicht im ganz großen Stil vermarktet wird und das fände ich auch gar nicht so schlecht.

34) **SmiceWerbungkenner** schrieb am 02.08.2001 um 09:40:46: Und so'n tollen Slogan brauchen die, wie wär's mit Drei ???- die mit der extra Portion Milch, kommt bei Eltern ganz gut.

35) **Chang** schrieb am 02.08.2001 um 14:21:17: @Nigel: Moinsen! Warum deiner Meinung nach Werbung für unter 14jährige keinen Sinn machen würde, verstehe ich auch nicht. Schließlich ist doch am Samstag die Werbung voll mit Produkten für Kinder, zumindest am Samstagmorgen. Übrigens gab es vor langer, langer Zeit (in den guten alten 80ern) mal eine Fernsehwerbung für die damals neue Folge "der weinende Sarg". Stichwort Marketing: Mit den von dir vorgeschlagenen Aktionen erreichst du jedoch nur die Kundschaft, die eh schon Buchhandlungen aufsucht. Stichwort Rezensionen: Noch mal, die Buchreihe "Die drei Fragezeichen" ist für Kinder und nicht für Erwachsene. Ich bezweifle mal stark, dass Kinder Rezensionen lesen würden. Außerdem, wo sollte man diese veröffentlichen? Wie gewöhnliche Rezensionen im Kulturteil der FAZ, SZ oder von anderer Zeitungen ? Wohl eher nicht, blieben nur noch Kinderzeitschriften wie YPS (falls es diese überhaupt noch gibt) oder der Micky Maus, aber auch diese Zeitschriften hätten kein Interesse daran Rezensionen über Kinderbücher zu veröffentlichen. Deswegen noch mal: Werbung für Bücher macht keinen Sinn. Ein besserer Ansatzpunkt um Kinder an die Literatur heranzuführen, wäre der Schulunterricht in der Grundschule.

36) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 02.08.2001 um 17:18:44: Chang: Im Fernsehen werden Werbeblöcke für Kinder extrem Teuer, extrem kurz und extrem selten gehalten. Grund: Werbung für Kinder ist unmoralisch. Denn Kinder sind zu leicht beeinflussbar und sind noch nicht MÜNDIG. Natürlich gibt es Werbung für Kinderprodukte, aber schau dir doch mal an welche Firmen dahinterstehen. Riesenkonzerne. das kann sich Kosmos nicht leisten. Europa auch nicht. Deswegen macht Werbung im Fall der ??? keinen Sinn, denn um eine Nennenswerte Reichweite zu generieren, gibt man in dieser Zielgruppe zu viel Geld aus. Sinn macht da schon eher, Andre Marx zum Tigerentenclub zu schicken oder ähnliche Aktionen. Rezensionen: Es gibt nicht nur in der FAZ, Süddeutschen, FR oder der Zeit Rezensionen, sondern in jeder besseren Tageszeitung Kinder und Jugendseiten. Da

kann man eine Menge machen. Yps ist seit ein paar Jahren eingestellt. Es gibt noch den Dinoverlag, aber der krebst so vor sich hin. Micky Maus und andere Ehapa (Schreibt man den so) ist auch nicht gerade das beste Medium für die drei ???, denn das sind Comics. Ich halte es für Schwierig, an dem Punkt anzusetzen, da dort Werbung nur auffällt, wenn es um andere Produkte wie Lego oder Playmobil geht. Außerdem ist die Zielgruppe meines Achtens zu Jung (8-10 Jahre). Also bleibt fast nur der Weg über Kindersendungen, Jugendseite in TZ und Ansprache der Eltern. Denn in dem Alter zahlen die Eltern meist für Bücher, da die meisten vom Taschengeld eher Süßigkeiten oder anderes kauft und keine Bücher. Das alles müßte man in einer Studie einmal untermauern, da es nur meine persönlichen Beobachtungen sind und nicht der allgemeinen Situation entsprechen muss. Ein Marketingstudie und Analyse des Kaufverhaltens der Zielgruppe und Ihrer Eltern könnten da Abhilfe schaffen. Ich denke aber, dass meine Meinung der allgemeinen Situation recht nahe kommt. Zum Thema Schulunterricht: macht Kosmos schon, aber das Problem ist, dass die Serie sich nur bedingt für den Einsatz in der Schule eignet. Lehrer greifen doch eher zu den klassischen Kinderbüchern (Lindgren, Maar) und nicht zu den doch etwas moderneren ???. Aber das Projekt läuft meines Achtens seit etwa einem Jahr. Wer weiß, vielleicht ist das ein möglicher Ansatz. Hauptzielgruppe für Marketing ist und bleibt für mich die Buchhandlungen. Die Serie muss auffallen und die Beratung in Fragen nach der richtigen Lektüre auch die ??? genannt und die Vorteile (bsp gegenüber den meines achtens zu brutalen TKKG) deutlich werden.

37) **Chang** schrieb am 02.08.2001 um 18:21:24: @Nigel: 1. Ich halte Werbung auch nicht für geeignet, meine Frage war deswegen von allgemeiner Natur. Deine Antwort leuchtet mir bis auf den Punkt mit der Moral ein. Zu den Zeitschriften: Halte ich auch nicht für geeignet, hatte ich aber auch geschrieben. Rezensionen: Die Rezensionen in den Tageszeitungen (sind FAZ und SZ keine Tageszeitungen??) im Jugendteil richtet sich meiner Ansicht nach eher an ältere Kinder (ca. ab 12 Jahren), wobei ich immer noch Zweifel habe, ob Kinder Rezensionen überhaupt lesen würden. Noch etwas ganz allgemein zu der "idealen Vermarktung der drei ???-Serie": Wie die aussehen sollte, weiß ich nicht, bin nun auch kein Fachmann dafür, aber diese ganze Sache mit Lesungen, Merchandising Artikeln usw. kann nur funktionieren, wenn ein generelles Leseinteresse bei Kindern bestehen würde. Ob dies tatsächlich so ist, kann bezweifelt werden.

38) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 02.08.2001 um 19:39:45: Chang, darüber, daß drei-???-Bücher für Kinder sind, brauchst Du hier niemanden mehr zu belehren, glaube ich. Das ändert jedoch nichts daran, daß jüngere Kinder, wie damals auch z.B. ich, oft die ersten Folgen von den Eltern bekommen und es nicht unbedeutend ist, wie Eltern dem gegenüber eingestellt sind, womit sich ihre Kinder beschäftigen. Das zu Rezensionen in "Erwachsenen-Medien". Trotzdem gibt es Rezensionen auch dort, wo sie Kinder erreichen. Und die amazon-Seiten etc. sind auch für jeden erreichbar und sicherlich auch von Kindern genutzt. Ich meine, daß man Rezensionen problemlos in jeder Jugendzeitschrift unterbringen kann. Das ist doch auch bei Filmbesprechungen kein Problem. Und wenn eine Rezension entsprechend aufgemacht ist, würde ich auch nicht grundsätzlich das Leseinteresse von Kindern bezweifeln. Ich halte da eher den Schulunterricht für nicht unproblematisch. Ohne Fachkenntnisse über die genauen Kriterien würde ich drei-???-Bücher doch ziemlich eindeutig in die reine

Unterhaltungsliteratur einordnen. Zum Auseinandernehmen und Besprechen gibt es wahrscheinlich lehrreichere. Und wenn solche Bücher nicht als Art Pflichtlektüre auf dem Lehrplan stehen, das ist es wahrscheinlich eine Sache der subjektiven Einstellung der Lehrer, ob sie ein Buch besprechen wollen oder nicht. Und wenn der Lehrer Deines Kindes nunmal TKKG für besonders witzig hält? Davon möchte ich doch bitte nicht abhängig sein. O.k., vielleicht wenn's als eine unter vielen Maßnahmen gedacht ist. Aber bestimmt nicht die erste, wichtigste oder erfolgsversprechendste. Außerdem wüßte ich gerne mal, wie Kosmos das mit dem Schulunterricht macht, Nigel. Ich könnte mir da eigentlich ziemlich gut Probleme mit Schleichwerbung o.ä. vorstellen und glaube nicht, daß Lehrer sich da von einzelnen Verlagen beeinflussen lassen dürfen.

39) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 02.08.2001 um 21:19:39: Chang: habe ich irgendwo geschrieben, dass SZ, FAZ und FR keine Tageszeitungen sind? ich glaube nicht. ich habe nur gesagt, dass sie nicht die einzigen sind, die Rezessionen machen. Es steht nicht drin, dass sie keine TZ's sind. Isti: guter punkt mit amazon. die Internetmedien habe ich vergessen.

40) **phead** schrieb am 03.08.2001 um 18:06:03: nigel, natürlich sind offiziell die kinder und jugendlichen die zielgruppe... aber inoffiziell ist doch klar, dass die bücher zum großen anteil für die älteren schichten geschrieben werden...

41) **morten antilles** schrieb am 03.08.2001 um 18:12:16: kleine heftchen mit infos und leseprobe in der kellogs-packung, müsste doch alle flakes essenden altersschichten erreichen.

42) **nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 03.08.2001 um 18:20:18: Phead: Das habe ich weiter oben schon gesagt. Sag doch mal etwas neues und wiederhol nicht immer alles. Und lies dir die Postings von anderen doch besser durch.

43) **Chang** schrieb am 03.08.2001 um 18:54:37: @Nigel: Die angesprochene Passage deines Beitrages war meiner Meinung nach missverständlich formuliert, sonst hätte ich wohl kaum nachgefragt. Trotzdem sorry, wenn du dich deswegen in deiner persönlichen Ehre angegriffen fühlst. War mit Sicherheit nicht beabsichtigt. Nun zum Thema: Ich persönlich gehe von der These aus, dass Kinder in der heutigen Zeit weitaus weniger lesen als früher. Von diesem Grundgedanken ausgehend halte ich einige eurer Vorschläge, Rezensionen, Lesungen u.a., als erste Ansatzpunkte für falsch. Viel eher sollte versucht werden, das generelle Leseinteresse bei Kindern zu wecken bzw. -falls vorhanden- zu fördern. Die Funktion der Schule erscheint mir dabei sehr wichtig, da dort der Zwang ein Buch zu lesen mit dem Spass daran ideal verbunden werden kann. Dass die drei Fragezeichen Unterhaltungsliteratur für Kinder darstellen sehe ich nicht als problematisch an, man könnte als Schule doch Lese - AGs bzw. vom Lehrplan unabhängige Buchvorstellungen der Schüler machen (Frage an die Lehrer: Wird so etwas an Grundschulen gemacht?). @Isti: Ich will hier keinen belehren, die Bemerkung diente lediglich als Sinnverküpfung. Thema Buchauswahl: Du hast wohl als Elternteil auf die Auswahl der Bücher sowieso nicht den größten Einfluss. TKKG kenne ich zwar nicht als Buchreihe, sondern nur als Hörspiele, würde aber danach vermuten, dass die Zielgruppe vom Alter her etwas höher liegt als bei den drei Fragezeichen.

44) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 03.08.2001 um 20:55:46: phead, mir fällt immer häufiger auf, daß Du Bücher und Hörspiele in einem Atemzug nennst. So einfach ist das nicht. Die Bücher werden nicht nur für Jugendliche geschrieben sondern auch weit überwiegend von Jugendlichen gekauft - also orientieren sie sich inhaltlich auch an Themen, die Kinder und Jugendliche ansprechen. Bei den Hörspielen ist das anders. Hier sind die Käufer zu einem sehr hohen Anteil erwachsen. Aber den Inhalt der Bücher kann man eben so nicht so stark ändern. Außerdem fiel mir auf (Eintrag 28), daß Du die Klassiker-BÜCHER mit den HÖRSPIELEN, die auf Grundlage der Bücher der derzeitigen Autoren geschrieben wurden, vergleichst. Diesen Eindruck hatte eigentlich bei allen Einträgen, die Deinen Kreuzzug gegen die "deutschen" Folgen befassen. (also so gut wie bei allen) Das kann ja nichts werden.... Vielleicht sollte man - extra für dich - diese Folgen mal ins englische übersetzen.

45) **phead** schrieb am 03.08.2001 um 22:17:31: man nigel.. das hast du weiter oben nämlich nicht gesagt, dann hättest du mir ja recht gegeben.. was ja wohl in zehn millionen jahren nicht der fall sein wird... ich hab gesagt, dass die erwachsenen die hauptzielgruppe sind, während du meinstest sie seien nur die hauptkäuferschicht.. also lass mal deine obercoole art... an gräfin zahl.. stimmt in dem einen beitrag hab ich mich unverständlich ausgedrückt...aber was ich glaube ist, dass die heutigen HS viel mehr eine antwort sind, als die damaligen HS auf die englischen folgen....

46) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 12.08.2001 um 13:00:28: besonders herauszustellen wäre hier noch mal der Punkt der sofortigen Verfügbarkeit. Viele Kunden, die nicht genau wissen, was sie wollen, bestellen keine Bücher sondern kaufen Bücher, die sie in der jeweiligen Buchhandlung o.ä. sehen. Leider sind die drei ??? hier völlig unterrepräsentiert (vgl. Eintrag 14). Gerade in kleine Buchhandlungen sucht man drei ??? Bücher oft vergebens oder findet nur 1-2 Folgen (auch die Kids-Bücher sind zahlreicher anzutreffen). Was nicht vorhanden ist läßt sich auch schwieriger verkaufen. Denn die Leute, die die Bücher bestellen, wissen ohnehin, was sie wollen. Ein Marketing soll sich ja an die Käufer richten, die in ihrer Kaufentscheidung unentschlossen sind bzw. die Serie noch nicht kennen.

47) **Chang** schrieb am 16.08.2001 um 11:45:27: Was die Verfügbarkeit von Büchern dieser Serie in Buchhandlungen anbelangt, kann ich nur sagen, dass zwei oder drei Exemplare völlig ausreichen, um neue Leser zu gewinnen. Außerdem würde eine kleine Buchhandlung auch ein gewisses Risiko eingehen, wenn sie das komplette Sortiment im Angebot hätte.

48) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 16.08.2001 um 12:04:36: Das ganz Sortiment wäre wohl eindeutig zuviel. Aber wenn man vergleicht, wieviel Bücher im Vergleich zu TKKG vorhanden sind, so hat TKKG schon aus optischen Gründen einen sehr deutlichen Vorteil. Zumindest müßten die Bücher dann so plaziert werden, daß man sie auch sieht, also nicht nur die Bücherrücken im Regal. Auch nur 1997 wieder auf diese Serie gekommen, weil bei Thalia Große Bleichen (wo es jetzt bedauerlicherweise keine drei ??? Bücher mehr zu geben scheint) deutlich sichtbar ein Regal mit drei ??? Bücher stand und man ca. 12 Cover in drei Reihen bewundern

konnte. Andernfalls wäre mein Interesse an der Serie heute sicher gleich Null.

49) **Jendy** schrieb am 16.08.2001 um 12:10:11: Stimmt, im Vergleich zu den Hörspielkassetten kann man die Bücher (vor allem im handlichen Format) nicht so leicht finden.

50) **Titus** © (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 16.08.2001 um 12:12:51: Pummel, warum hältst Du es unmöglich, ein drei ??? Buch im Lehrplan unterzubringen? Das ist zum Glück Alltag. "Stiftung Lesen" hat vor wenigen Jahren ein kleines DIN-A4-Büchlein zum Thema drei ??? im Unterricht herausgebracht und das wird meiner Meinung nach auch hin und wieder in den Schulen eingesetzt. Jedenfalls erreichen mich des öfteren Mails mit Bitten um Inhaltsangaben bestimmter Folgen, etc. Das sind dann ausnahmslos Aufgaben aus diesem Heft. Zum Marketing-Thema: Da wird sich in den nächsten Wochen doch einiges tun.

51) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 16.08.2001 um 13:00:35: wie ein positive Vermarktung einer Jugendbuchserie aussehen kann, merkt man momentan beim Omnibus-Verlag. Mehrere Jahre war die Schreckensteinserie vergriffen. vor ein bis zwei Jahren kam die Serie in neuer Aufmachung und neuem Verlag zurück (auch mit angepasster Sprechweise, leider). Die Bücher stehen fast komplett in den Regalen der Läden, und Verkäufer können sehr gut Informationen über die Serie geben. gezielt gesträute Gerüchte lassen die Attraktivität der Serie steigen. so soll es eine neue Hörspielserie geben, (Versuche in diese Richtung gab es schon von Europa (4 Folgen) und Schneider-Ton (7 Folgen) und eine Fernsehserie soll angeblich gedreht werden. welche weiteren Marketing, Werbung und PR-Maßnahmen es gibt, entzieht sich meiner Kenntnis, doch bei der massiven Rückkehr der Schreckensteiner (Illus der Bücher sind übrigens von Silvia Christoph, allerdings viel besser als bei den ???) gehe ich scharf davon aus, dass es weitere Maßnahmen gab und geben wird. ob das nun auf die ??? übertragbar ist, wage ich zu bezweifeln, aber wie Titus schon sagte, in der nächsten Zeit gibt es garantiert ein paar neue Maßnahmen der entsprechenden Abteilungen bei BMG Europa und Kosmos.

52) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 05.09.2001 um 09:51:18: Wenn ich hier gesagt habe, die Thalia-Buchhandlung Große Bleichen hätte kein drei ???-Bücher im Programm, muß ich mich hier korrigieren. Gestern hatten sie 6 dtv-Taschenbücher (aber das ist ja nicht das selbe) und ein Kosmos-Buch (Insektenstachel). Nach langer Zeit mal wieder eins.... Wie auch immer - verkaufsfördernd wirkt das auch nicht.

53) **plo68** schrieb am 05.09.2001 um 12:11:37: Also ich wundere mich auch, das das Jubiläum nicht besser vermarktet wurde. Oder habe ich nur nichts mit gekriegt, da die "offizielle" Zielgruppe wohl doch die 10-14 jährigen sind. Es laufen doch wohl ein paar Aktionen im Tiger-Enten-Club und Flyer Verteilung... . Ist doch eigentlich gar nicht so schlecht. Die Idee mit Stefan Raab ist auch nicht so dumm, viele der Leute die damals ???-Fans waren sind doch jetzt um die dreißig und stehen voll im Rampenlicht, vielleicht kann man diese Leute vor den Karren spannen. S.R. hat doch genug Geld, der mach bestimmt auch mal was, weil es ihm selbst am Herzen liegt. Das die Buchindustrie, den H.P.-Boom nur genutzt hat um genau dieses eine Serie zu vermarkten und nicht das "Kinder"-Buch an und für sich, finde ich ziemlich kurzsichtig,

aber ich bin halt kein Mann vom Fach. Ansonsten ist natürlich das Internet (z.B. diese Seite) ein geeignetes Medium. Allerdings, bin ich damals auch nur über einen Cousin an die Bücher gekommen und mein Interesse begründete auch darauf, das 1-2 meiner Freunde die Bücher auch gelesen haben und man sich darüber unterhalten konnte. PS: Ich habe damals auch TKKG gelesen *rotverd* und muß sagen die Identifikation mit Tarzan fiel mir eigentlich leichter als mit Just ..., vielleicht gerade deshalb weil es so übertrieben und plakativ ist. Was ja dann für die Bücher von Frau BJHW sprechen würde ;-). Außerdem hat sich die Jugend (was ja ganz normal und okay ist) geändert. Wenn man heute die 12-13 jährigen Mädels (und wohl auch Jungs) sieht, fragt man sich schon "Mensch warum sahen die in meiner Klasse nicht so aus" ;-). Jedenfalls haben sich die Interessen (der Altersgruppen) verschoben, ein 14jähriger ist heute wohl nur noch schwer für ein Buch zu begeistern, da gibt es interessantere Dinge (Computer, Handy, Spiele ...).

54) **Rockstar** (rockstar@LA.com) schrieb am 08.09.2001 um 13:05:06: Ich finde, die 'Mundpropaganda' macht einen beträchtlichen Teil aus. Als schönes Beispiel (da vor ziemlich genau 10 Jahren erschienen): das NEVERMIND-Album von Nirvana. Die Plattenfirma konnte nämlich noch überhaupt keine greifende Vermarktungsstrategie entwickeln, da war die erste Million an Exemplaren auch schon vertickt. Na gut, Radio & MTV waren dann schon noch Duplikatoren. Auch ich bin durch einen damaligen Schulkollegen auf die drei ??? gestoßen (nach den 5 Freunden), der Kassetten bei sich rumliegen hatte! Nur, wie sinnvoll wäre es - Justus, Peter und Bob als Werbung im Radio *skeptischbin*? Und MTV käme dafür selbstredend schon gar nicht in Frage (na ja, "Unter Ulmen" vielleicht, falls ihr diese Show kennt)...

55) **phead** schrieb am 08.09.2001 um 16:55:59: irgendwie ist es problematisch auf zwei Schienen zu fahren: einmal die Kinderschiene und dann die Kultschiene.. das passt meiner Meinung nach nicht zusammen, was haltet ihr davon?

56) **Nigel** (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 08.09.2001 um 20:03:57: zwei Schienen??? das geht ja noch. die Schienen sind ja nicht soooo unvereinbar wie bei anderen Produkten. Man darf nur nicht mit einer Marketingaktion an der Ziel- und Kaufgruppe vorbeizielern, was in der Vergangenheit durchaus der Fall war. sie sollten überhaupt mal wieder etwas tun, da jetzt wenig gemacht wird, oder besser zu wenig von den Kunden bemerkt wird. TKKG gibt es zu Hauf in den Läden, aber ??? sucht man vergebens. Werbung gibt es kaum noch und wenn ich überlege, wie Europa und Kosmos reagiert, wenn die Presse nach Informationen und Interviewpartnern anfragt, dann gute Nacht. Da hat es das Marketing schwer. Meines Achtsens können die froh sein, dass es die Rocky-Beach.com gibt, sonst würden wir Fans grundsätzlich nach dem Zufallsprinzip in die Läden rennen. Unsere Vorschläge, die wir hier gesammelt haben finde ich eigentlich schon sehr gut, sie sollten sich diese mal zu Gemüte führen und auf Umsetzbarkeit, vor allem finanziell, prüfen.

57) **spike** schrieb am 20.09.2001 um 15:27:35: Ich gehöre zwar nicht zur Hauptzielgruppe, habe aber trotzdem eine Idee (die vielleicht auch schon genannt wurde). Wie wäre es, wenn in jedem Buch eine Karte der ländlichen Gegebenheiten, die im jeweiligen Buch eine Rolle spielen, eingezeichnet wäre. Bei einer gewissen anderen Hörspielserie findet man solch eine Karte im Cover und kann den

Handlungsstrang besser verfolgen.